



Gemeinde

aktuell

2/2026

Nachrichten aus der Zwinglikirche

DEMOKRATIE LEBEN

Zukunft gemeinsam gestalten

Eines haben wir in den letzten Jahren gelernt: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, kein Selbstläufer – sie braucht Menschen, die mitmachen – die reden, zuhören, mitdenken und mitgestalten. Auch unsere reformierte Zwingligemeinde lebt davon, dass wir unser Gemeindeleben Tag für Tag gemeinsam gestalten – und dies bei wichtigen Entscheidungen auch in den demokratisch gewählten Gremien – der Gemeindevertretung und dem Presbyterium.

Hören wir nicht oft: „Klingt gut – aber ist doch mühsam“, „die Menschen sind demokratiemüde und frustriert bei all den politischen Entwicklungen in der Welt ...“?

Für mich sind die vertrauensvollen, inspirierenden Begegnungen in der Arbeit, der Zwingligemeinde bzw. meinem persönlichen Umfeld und das gemeinsame Gestalten ein essentielles Lebenselixier, das es ermöglicht, trotz der Krisen handlungsfähig zu bleiben und stückweise ein lebendiges & erfüllendes Lebensumfeld (weiter) zu entwickeln. Welche Einstellungen und Rahmenbedingungen helfen uns hierbei?

Anfangen dürfen

Jeder Mensch bringt etwas Einzigartiges mit. Jede neue Idee, jedes neue Gesicht in unserer Gemeinde ist ein Geschenk – und eine Chance. Zukunft entsteht nicht durch Verwalten des Bestehenden. Sie entsteht, wenn jemand den Mut hat, etwas anzufangen.

Jede Stimme zählt

Demokratie lebt davon, dass Menschen erscheinen – mit ihrer Meinung, ihrer Erfahrung, ihrem Engagement. Jede Stimme ist wichtig und relevant. Wer schweigt, überlässt anderen das Feld.

Gemeinsam reden – und zuhören

Demokratie ist kein Mehrheitsentscheid allein, sie ist ein Gespräch. Erst wenn Menschen miteinander reden und einander zuhören, entsteht Gemeinschaft. Unsere Verschiedenheit – in Alter, Erfahrung, Mei-

nung – eröffnet Chancen z.B. neue und unerwartete Lösungen zu finden. Sie kann manchmal auch zu Differenzen führen, die wir akzeptieren müssen.

Innehalten gehört dazu

Wer wirklich vorankommen will, braucht beides – den Mut, sich auf etwas einzulassen, und die Fähigkeit, danach innezuhalten und zu fragen: Was haben wir gelernt? Was wollen wir anders machen? Das gilt für demokratische Prozesse genauso wie für unser Gemeindeleben. Handeln und Besinnen gehören zusammen – im Gottesdienst, in der Versammlung, im Alltag.

Demokratie beginnt bei uns

Demokratie ist unsere Angelegenheit, welche wir nicht allein den PolitikerInnen überlassen sollten. Sie beginnt nicht erst bei den nächsten Wahlen, sondern jetzt und hier, nebenan – in der Zwingligemeinde, im Bezirk, im persönlichen Umfeld: im Gespräch und in der gemeinsamen Verantwortung, ob jung oder alt, lang oder neu dabei.

Gott vertraut uns, macht Mut und schenkt jedem Menschen eine einzigartige Perspektive – die darf gehört werden. Und er hat Geduld, wenn es etwas länger dauert.

Hubertus Hecht ■

Demokratie vs. Religion

Gemeinsam reden. Gemeinsam zuhören. Demokratie ist ein Gespräch. Jede Stimme zählt. Gott vertraut uns. Wir brauchen Vertrauen. Jeder Mensch einzigartig. Zukunft entsteht, wenn wir Mut haben, zu gestalten. Nicht warten, du hast Verantwortung. Demokratie ist unsere Angelegenheit. Nicht den Politiker*innen überlassen. Nicht aufschieben. Gott vertraut dir. Die Zukunft braucht dich. Verantwortung wartet nicht. Miteinander denken, miteinander handeln. Dann entsteht Zukunft. Gemeinsam reden. Gemeinsam zuhören. Gemeinsam zuhören. Demokratie ist ein Gespräch. Jede Stimme zählt. Gott vertraut uns. Wir brauchen Vertrauen. Jeder Mensch einzigartig. Zukunft entsteht, wenn wir Mut haben, zu gestalten. Nicht warten, du hast Verantwortung. Demokratie ist unsere Angelegenheit. Nicht den PolitikerInnen überlassen. Nicht aufschieben.

hab den Mut
hab den Mut
hab den Mut
hab den Mut
hab den Mut

Jede Stimme zählt

Gott vertraut dir

Demokratie vs. Religion

hab den Mut

hab den Mut

hab den Mut

hab den Mut

hab den Mut

Graphic: Eva Geber

Jahresbericht der Pfarrgemeinde Wien-West 2025

Abschied von Pfarrerin Schmit-Stutz

Nach der Beendigung des Dienstes von Thomas Hennefeld als Landessuperintendent wanderte die Landespfarrstelle ab 01.09. von Wien-West nach Bregenz. Pfrn. Naemi Schmit-Stutz wurde in einem Gottesdienst am 24.08. feierlich verabschiedet.

Spezielle Gottesdienste

22.06. Familiengottesdienst zum Jahresfest: „Alles fließt“

21.09. ORF III Gottesdienst: Schöpfung bewahren in der Großstadt

16.11. Theatergottesdienst zur biblischen Gestalt des Hiob (Wr. Verband)

Gottesdienste hielten neben Thomas Hennefeld und Naemi Schmit-Stutz Angelo Comino, Christine Hubka, Helene Miklas, Hermann Miklas, Karl-Reinhard Trauner. Wir danken allen Gastprediger:innen für ihren Dienst. Kanzeltausch gab es mit Wien-Süd.

Neues Gottesdienstformat

Zwischenräume-Gottesdienste, vorbereitet und gestaltet von Mitgliedern der Gemeinde (10.1., 6.4., 27.6., 5.10.)

Besucher:innenzahl: 1.438 (1.412), Zahl der Abendmahlsgäste: 305 (319)

Gemeindevertretung und Presbyterium

Wichtige Themen, die behandelt wurden, waren: Renovierungen, Gemeindeentwicklung, Zusammenarbeit der H.B.-Gemeinden in Wien, Gewaltschutz, Konzept zum Umstieg auf erneuerbare Energie, Datenschutz, Kulturförderung, Gartenbetreuung, Orgelsanierung.

Neuanschaffungen und Sanierungen

Rund um das Kirchengebäude wurde ein Gartenzaun errichtet und die Heizungsrohre im Keller wurden erneuert. Weiters wurde ein zusätzlicher Schaukasten neben dem Kircheneingang aufgestellt.

Diakonische Arbeit

Die diakonische Arbeit wurde fortgesetzt, auch ohne funktionsfähiges Diakonikum. Aktivitäten: Kollektenwidmung, Besuchsdienst, Kooperation mit Häferl u. Stadtdiakonie, Weihnachtsaktion.

Musik

Schwerpunktjahr der Evangelischen Kirche A.u.H.B.: Jahr der Kirchenmusik Chor: Chorproben, Mitgestaltung von Gottesdiensten, vielfältige musikalische Beiträge im Ruhepol und im Adventkalender in YouTube.

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Flohmärkte

Große Flohmärkte (27.5., 4.10.), Raritätenflohmarkt (26.4., 15.11.), Bücherflohmarkt (24./25.10.). Mit Lesungen.

Kulturveranstaltungen

„Brautbriefe und Widerstand“ – Briefwechsel von Dietrich Boenhoeffer mit seiner Verlobten Maria Wedemeyer – Szenische Lesung mit teatro caprile (11.4.), Liedermacherinnen/ Liedermacher Lounge (LLL): „Angekommen“ – Konzert mit Lesung im Rahmen der Bezirksfestwochen Rudolfsheim-Fünfhaus (5.6.), „Aus heiterem Himmel“ – Evangelisches Kirchenkabarett (11.9.), Wiener Diwan des Friedens: jüdisch-palästinensisches Konzert mit Isabel Frey und Marwan Abado (27.11.), Worte fliegen fühlbar. Poesie zum Advent. Risako Hiramatsu (Haiku-Lieder) und Andre Blau (Metaphysische Lyrik) (8.12.), Adventkonzert mit koreanischen Künstler:innen (12.12.)

Gruppen und Kreise, die monatlich stattfanden

Dienstagfrühstück mit Vorträgen, Lesungen, Gesprächen, Spielen und Feiern.

Taizégebet, Bibelgespräch, Yoga, Gartentag.

Für Kinder gab es drei Aufführungen des Figurentheaters Leiterwagerl.

Konfirmand:innen

Es gab fünf Konfirmand:innen. Der Unterricht fand Samstag geblockt statt, daneben gab es einen Konfirmand:innen-Tag in der Zwinglikirche mit Mittagessen und eine Freizeit gemeinsam mit Wien-Süd und Oberwart in Neusiedl am See. Die Konfirmand:innen gestalteten einen Gottesdienst und wurden zu Christi Himmelfahrt feierlich konfirmiert. In diesem Gottesdienst fand auch die Ehrenkonfirmation statt.

Frauengruppe

Teilnahme am Evangelischen Frauenforum H.B. (15./16.3.) im Gästehaus des Priesterseminars in der Stadt Salzburg

Mitarbeit bei der Vorbereitung und Mitgestaltung des Weltgebetstags, Organisation und Mitarbeit bei Flohmärkten, Gestaltung einzelner Abende, Hoffest.

Neu eingeführt

Das Erzählcafé und ein Bücherflohmarkt, verbunden mit kurzen Lesungen verschiedener Autorinnen und Autoren.

Ökumene

Ökumenischer Gottesdienst am Akkonplatz (12.1.)

Ökumenisches Bibelgespräch mit Akkonplatz zu Hiob (13.11.)

Interreligiöse Aktivitäten

Teilnahme am Friedensweg der Religionen. Zwinglikirche war eine Station. Motto: „Einander Türen öffnen (7.9.)“, Teilnahme am Multireligiösen Bezirksforum (MRBF)

Digitales

Youtube-Kanal, Facebook, WhatsApp Gruppe, Signalgruppe für Konf-Gruppe

Beteiligung an Aktionen im Bezirk/andere Einrichtungen

Teilnahme am Regionalforum 15

Öffentlichkeitsarbeit

4x im Jahr Gemeinde aktuell, monatliche Newsletter und Webseite www.zwinglikirche.at

**Multireligiöser
FRIEDENSWEG im 15. Bezirk
So 6.9, 14:30–17:00**



VERANSTALTUNGEN Juni

Chorproben

Keine Chorproben im Juni, nächste Chorprobe im September

Dienstagsfrühstück

Di 2.6. 10:00–11:30 Abschlussfeier

Erzählcafé

Di 16.6. 10:00–11:30

Bibelgespräch

Do 18.6. 19:00

Bewegung in der Kirche

Fr 8:15–9:15 Yoga für Einsteiger:innen und mäßig Fortgeschrittene

Vorschau auf Herbst

Demokratie & Religion

Do 10.9. 19:00 Vortrag DDr. Erwin Schranz: „Gaismair, die Tiroler Landesordnung 1526 und Zwingli“ in Gemeinde Wien-Süd

Do 17.9. 19:00 Demokratie und Religion – ein ungleiches Paar? Podiumsdiskussion mit mit Vertreter:innen verschiedener Religionsgemeinschaften

Fr 25.9. 19:30 Dialektlieder (Stefan Foidl)

Do 8.10., 19:00 Vortrag von Peter Hüttner zu KI: Mensch und Religion

Sa, 5.9., 17:00
Gottesdienst mit anschließendem Fest

zum 60. Geburtstag von
Pfarrer Thomas Hennefeld

Und vergesst nicht den **Gartentag in der Zwinglikirche!** Laura Trumpes melden 0650/ 793 93 73

Zwischenräume-Gottesdienst

Fr 26.6. 19:00

Thema: In der Stille liegt die Kraft

Lange Nacht der Kirchen

Fr, 29.5.2026

18:00 Konzert: koreanische GD-Gemeinde

18:45 Szenische Lesung mit *teatro caprile*

20:00 Lieder zum Paul-Gerhardt-Jahr

21:00 Abendgebet zu sozialen Utopien

Wir gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

Martin Smycko
Manfred Sellitsch
Istvan Kerestes

70 Jahre

Dr. Wolfgang
Lassmann

75 Jahre

Elisabeth Oboril
Elisabeth Pohl-Häuser

80 Jahre

Romana Dragovits
Ing. Norbert Vanous

85 Jahre

Ulla Horstmann
Franz Polz

90 Jahre

Helga Jirout

98 Jahre

Gertrude Rodhardth

99 Jahre

Gertrud Neuhauser



Lebensbewegungen

Verstorben:

Helga Novovesky im 85.Lj.

PRIDE PRAYER

**ATMEN
UND
AUFSTEHEN**

Der ökumenische
queere Gottesdienst
im Vienna Pride Month

10. Juni 2026
19:00

Reformierte Stadtkirche
Dorotheergasse 16, 1010 Wien

@vienna_christian_queer_network

MCC WIEN
KHJ WIEN
JUNGE KIRCHE
VCIGN REFORMIERTE STADTKIRCHE WIEN
AG eng
EVANGELISCHES PASTORAT
EvanQueer

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:

Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-West

Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/982 13 37,

www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at

Kurator: Mag. Hubertus Hecht

Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld

Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen
in der Pfarrgemeinde

Layout: Eva Geber, Herstellerin: Medienfabrik Wien GmbH, 1220 Wien

**Pfarramt****Pfarrkanzlei:** Di und Fr, 15:00–17:30

Do.: 9:00–12:00

01/982 13 37

E-mail:

office@zwinglikirche.at

Handy

0699/188 77 064

Kirchenbeitrag: Di und Fr, 15:00–17:00

Gabriele Urbanschitz kirchenbeitrag@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld

0699/188 77 056

Küsterin Laura Trumpes

0650/793 93 73

GOTTESDIENSTE JUNI BIS AUGUST

- 07.06. 10:00 Hennefeld, **AM/Ehren-**
konfirmation
- 14.06. 10:00 Hubka*
- 21.06. 10:00 Hennefeld*
- 28.06. 10:00 Hennefeld + Team/
Familiengottesdienst (s. Kasten)
- 05.07. **19:00** Hennefeld
- 12.07. 10:00 Hennefeld*
- 19.07. 10:00 Hubka*
- 26.07. 10:00 Wittich, **AM**
- 02.08. **19:00** Schmit-Stutz
- 09.08. 10:00 entfällt, findet in Wien-Süd statt
- 16.08. 10:00 Hubka
- 23.08. 10:00 Hennefeld
- 30.08. 10:00 Hennefeld, **AM**

***Predigtreihe Demokratie & Religion**

- 14.06. Das Scherflein der Witwe
(Mk. 12, 41-44)
- 21.06. Jeder hatte so viel gesammelt, wie er
brauchte (2. Mose 16,18)
- 12.07. Es kehre jeder zufrieden zurück in
sein Haus (1. Kön.22,17)
- 19.07. Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist
(Mt. 22,21)



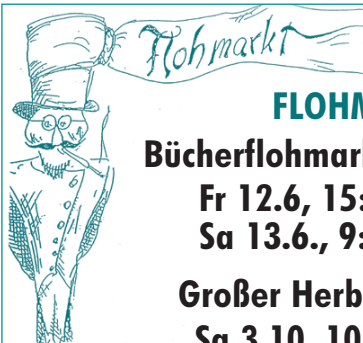
Zwingli Kirche



Zwingli & Friends



Zwingligemeinde Wien-West

**FLOHMÄRKTE****Bücherflohmarkt mit Lesungen****Fr 12.6., 15:00–21:00****Sa 13.6., 9:00–13:00****Großer Herbstflohmarkt****Sa 3.10. 10:00–16:00****JAHRESFEST****So 28.6. 16:00****Familiengottesdienst für Klein und Groß**
„Hören auf die Stimme des Windes“Danach Speis und Trank, Musik und Tanz.
Es wird auch ein Kinderprogramm geben.**11% K. Theater – Augustin:****Mi 3.6. 18:30****„Bezahlt wird nicht“**
frei nach Dario Fo

Frei nach Dario Fo

Eintritt: freie Spende
Im Rahmen der Wiener
BezirksfestwochenDie Veranstaltung wird aus dem Kulturbudget
des 15. Wiener Gemeindebezirks gefördert.